

# Elkerhausen: Filigraner Jazz unterm blauen Dach



© Andreas E. Müller

**Drei Musiker, ein Konzert: Das „JJJ-Trio“ begeistert mit ihrem Instrumental-Jazz in der Scheune mit dem blauen Dach in Elkerhausen.**

Weinbach-Elkerhausen. Das „JJJ-Trio“ ist zurückgekehrt in die Scheune mit dem blauen Dach. João Gomes (Saxophon und Flöte), Joey Becker (Bass) und Jasper Hanel (Schlagzeug) spielen einen Instrumental-Jazz, der Freude macht und gute Laune mit sich bringt. Drei exzellente Instrumentalisten, die auf ihren Instrumenten zaubern. Joey Becker spielt im Wechsel auf zwei sechssaitigen Bässen. Mit samtweichen Tönen eröffnet er das Konzert, João Gomes setzt mit seiner Flöte ein und lässt sie fröhlich tirilieren, Jasper Hanel begleitet sehr dezent mit weichen Besen die Felle seines Schlagzeuges. „Tuesday“ ist eine ruhige Komposition von Joey Becker. Aber schon im zweiten Stück, bei dem João Gomes zum Sopran-Saxophon greift und das von einem kleinen lebendigen Wesen handelt – mehr verrät Joey Becker in seiner Ansage nicht – wird die Musik lebhaft. Mit „Partido alto“ folgt ein Stück des brasilianischen Komponisten José Roberto Bertrami mit völlig vertracktem Rhythmus, bei dem vor allem Drummer Jasper Hanel gefordert ist. Beckers Bass wird hier gemeinsam mit Gomes Flöte zum Melodieinstrument. „Vida em Família“ aus der Feder von Gomes beschreibt die Komplexität des täglichen Familienlebens. Hier kommt erstmalig das Alt-Saxophon zum Einsatz. „M“ hat Becker dem

leider schon verstorbenen Weinbacher Gitarren- und vor allem E-Bass-Bauer Krempel gewidmet, aus dessen Werkstatt einer seiner Bässe stammt.

Jucarimbó ist ein abwechslungsreiches Stück von João Gomes, fast in Richtung Free-Jazz, bei dem Schlagzeuger Jasper Hanel erneut sein unglaublich fantasiereiches Spiel demonstriert. Das verleitet Becker zur Feststellung: „Jasper, der Mann mit den vier Armen, das kann man mit nur zwei Armen doch gar nicht spielen.“ Der portugiesische Begriff Contramão lässt sich übersetzen mit „in die falsche Richtung“. Gemeint ist in dem Stück ein Geisterfahrer. „Wir widmen das der Deutschen Bahn“, sagt Becker. Immer wieder bewundernswert ist der samtweiche Klang von Beckers Bässen.

### **Vertrackte Rhythmen und meisterhafte Taktwechsel**

Gleich mehrere Taktwechsel, die Hanel mit einer unfassbaren Leichtigkeit vollzieht, gibt es in „Short Trip On A Sunny Afternoon“. „Big Bobba ist ein kindlicher Ausdruck für etwas tolles Großes“, erklärt Joey Becker und ergänzt: „Also etwa ein Müllauto oder ein Bagger.“ Wieder fragt man sich, wie dieses absolut präzise und akkurate Zusammenspiel der drei Musiker funktioniert inklusive gemeinsamer Generalpausen und erneuter Einsätze. Auch dabei gibt es wieder „herrliche Verzierungen“ am Schlagzeug. Sehr unterschiedliche, sehr vertrackte und filigrane Rhythmen bedient vor allem wieder Jasper Hanel in „Sem Remedio“, übersetzt etwa „kein Ausweg“.

Den Titel des nächsten Stückes möchte Becker zunächst nicht verraten. Es ist das wohl ruhigste, fast meditative Stück des Abends mit sehr hohen singenden Basstönen. „Es heißt Seestern, weil man ihnen eine beruhigende Wirkung nachsagt“, erklärt Becker danach. Mit einer Schlagzeug-Einleitung beginnt „Amigos“, ein Stück von Lars Danielsson und Paolo Fresu. Zum Abschluss eines außergewöhnlichen Konzertes spielt das „JJJ Trio“ das Titelstück ihrer CD „È o Tal Negócio“, was etwa so viel bedeutet wie „so läuft das Geschäft“. Nach begeistertem Beifall und Rufen nach Zugabe verabschiedet sich das „JJJ Trio“ dann mit dem wiederum sehr ruhigen Stück „Wunderland“. „Es handelt von der Welt aus der Sicht eines Kleinkindes, bevor es die Welt richtig kennenlernt“, erläutert Becker.

Aus: [www.mittelhessen.de](http://www.mittelhessen.de) am 30.1.2026